Gerichtsverhandlungen.

Schwurgericht zu Halle.

Halle, 9. März.

Die Totschlagsaffäre Liebau-Ahlert in Giebichenstein

kam heute vor dem Schwurgericht zur Verhandlung. Die Anklage lautete gegen Liebau auf Mord und Mordversuch.

Den Vorsitz führte Herr Landgerichtsrat Encke. Als Beisitzer fungierten die Herren Landgerichtsrat Behm und Gerichts-Assessor Dr. jur. Mülert. Die Königl. Staatsanwaltschaft war vertreten durch Herrn Staatsanwalt Deldrück.

Als Geschworene wurden ausgelost die Herren Rentier Rudolf Koegel aus Steuden; Gutsbesitzer Emil Goetze aus Zickeritz; Kaufmann Bruno Fritsch aus Landsberg bei Halle; Gutsbes. Friedrich Wagner aus Könitz; Fleischermstr. Paul Schlick in Halle; Oberarzt Max Kohlweyer aus Leimbach bei Mansfeld; Freigutsbesitzer Walter Schrader aus Herzisdorf; Kgl. Regierungs- und Baurat Heinrich Bens in Halle; Rentier Heinrich Märker aus Wettin; Zuckerfabrikdirektor Dr. phil. Heinrich Büscher aus Roitzsch; Gutsbesitzer Otto Prinz aus Neuhausen; Kaufmann Reinhold Müller aus Delitzsch.

Der Schneidermeister Friedrich Liebau von hier hat am 22. Jan. d. J. in Giebichenstein seinen Schwager erschossen und seine Frau durch Revolverschüsse verwundet. Zur Verhandlung hatte sich eine ungeheure Zuhörermenge eingefunden. Geladen waren 18 Zeugen und 3 Sachverständige. Der Angeklagte ist aus Artern gebürtig, 46 Jahre alt. Ueber seine persönlichen Verhältnisse gab er an, er habe seine Jugend in Artern verlebt und das Schneiderhandwerk erlernt. Im Jahr 1890 habe er sich zum zweiten Male verheiratet mit seiner jetzigen Frau Therese geb. Ahlert. Von seiner ersten Frau ist er im Jahr 1887 nach dreijähriger Ehe gerichtlich geschieden. Seine jetzige Frau hatte 6000 M. bar mitgebracht, auch ein Grundstück im Werte von 6000 M. besessen und später noch ungefähr 6000 M. durch Restaurationsbetriebe erworben. Mit Zustimmung seiner Frau ist Liebau damals nach Dresden zur Erlernung der Zuschneiderei gegangen, wozu die Frau das nötige Geld gegeben hat. Dann hat Frau Liebau ihrem Mann in Giebichenstein ein Herrengarderobe-Maßgeschäft eingerichtet. Das Geschäft ist jedoch zurückgegangen, worauf Liebau im Jahre 1891 die Schankwirtschaft in der Gr. Klausstraße Nr. 41 übernommen hat, eine Wirtschaft mit Kellnerinnen. Dort ist er wegen polizeilicher Uebertretungen bestraft, auch ein Verfahren gegen ihn und seine Frau wegen Kuppelei eingeleitet, aber wieder eingestellt worden. Dann haben beide die Wirtschaft „Kühlerbrunnen Nr. 1" übernommen, jedoch die Konzession nicht erhalten, die Wirtschaft ging in andere Hände über. Liebau hat darauf 6 bis 7 Jahre in dem Hause gewohnt und die Wirtschaft die Besitzerin geführt. Darauf hat er das ihm gehörige Grundstück wieder verkauft. Nun ist Frau Liebau nach Freiberg gezogen und hat dort ein anrüchiges Haus gekauft. Später gab das Ehepaar die Sache auf und ist mit dem übrig gebliebenen Gelde im Betrage von 14,000 M. nach Köln gereist, um in Antwerpen etwas anzufangen. In Köln ist Liebau auf Antrag eines seiner Gläubiger, des Weinhändlers Laubheimer, dem er 4000 M. schuldete, verhaftet worden. Laubheimer hatte zur Uebernahme des anrüchigen Geschäftes in Freiberg 4000 M. gegeben. Das Verfahren wurde aber eingestellt. Am 22. Jan. dieses Jahres soll er nun in Halle-Giebichenstein den Felsenhauer und Schankwirt Karl Ahlert vorsätzlich getötet und seine Frau zu töten versucht haben. Der Vorgang ereignete sich in Friedrich Schultzes Gastwirtschaft in der Eisenhuffstraße Nr. 3. Liebau, der dort nachmittags nach 4 Uhr mit seiner Frau und seinem Schwager Ahlert eingekehrt war, gab nach vorangegangenem Wortwechsel auf Ahlert 5 Revolverschüsse ab und schoß zweimal auf seine Frau. Ahlert war tödlich getroffen, Frau Liebau nur verwundet worden. Der Angeklagte gab die Tat zu, bestritt aber, mit Ueberlegung gehandelt zu haben. In die Gastwirtschaft sei er mit seiner Frau und seinem Schwager gegangen, um die Teilung der aus Köln zurückgekommenen Sachen vorzunehmen. Der Schwager Ahlert, Stiefbruder seiner Frau, ist im Dezember v. J. vom Militär gekommen. Ahlert hatte beim Artillerie-Regiment Nr. 75 in Halle gedient. Durch Zufall ist er mit seiner Stiefschwester, Frau Liebau, die 16 bis 17 Jahre älter als ihr Bruder war, bekannt geworden. Der Verkehr der beiden ist Liebau verdächtig vorgekommen. Liebau selbst hat ein Verhältnis unterhalten, von dem er aber seiner Frau Mitteilung gemacht habe. Diese habe dazu gelacht. Am 20. Dezember ist Ahlert zu dem Ehepaar gekommen und alle drei haben die Restauration „Zum Markgrafen" käuflich übernommen. Liebau hat von Ahlert furchtbare Schläge bekommen, als er dessen Verkehr mit der Frau Liebau nicht dulden wollte. Liebau gibt weiter an: Ich trug einen Revolver bei mir, weil Ahlert auch einen Revolver hatte. Eine kleine Blechbüchse mit Cyankalium in Zitronensäure gelöst besaß ich ebenfalls. Am 16. Januar machte ich Anzeige bei der Polizei gegen meine Frau und meinen Schwager wegen ihres Verkehrs. Ahlert verkaufte den „Markgrafen" und ich wollte meine zum Ankauf hergegebenen 1000 M. wieder haben. Meine Frau und Ahlert verweigerten das Geld. Am 22. Januar sollte die Teilung der erwähnten Sachen in Schulzes Gastwirtschaft vorgenommen werden. Mein Schwager behandelte mich verächtlich. Ich wurde beschimpft. Ahlert sagte: „Schade, daß ich meine Schwester nicht eher kennen gelernt habe, dann wäre das Geld noch beisammen." Das brachte mich in Wut. Ich zog den Revolver, hielt ihn Ahlert dicht vor den Kopf und drückte ab. Den Revolver habe ich mehrmals abgedrückt und dann auf meine Frau geschossen. Sie lief durch das kleine Nebenzimmer, ich hinterher und schoß wieder. Dann wollte ich auch sterben, und trank deshalb das Gift. Es wirkte aber nicht. Ich wußte nicht, ob ich meine Frau getroffen; ich schoß noch zweimal auf sie. Meine Frau ließ ich an der Saaltür liegen, stieg durch ein Fenster in den Hof und wurde durch Polizeibeamte festgenommen." Der Vorgang in der Gaststube hat keine Zeugen gehabt. Die wieder hergestellte Frau Liebau machte vom Rechte der Zeugnisverweigerung Gebrauch. In der Voruntersuchung hatte sie den Hergang geschildert und belastende Aussagen gegen ihren Mann gemacht. Ahlert war 25 Jahre alt, als er zu Tode kam. Drei Geschosse hatten ihn getroffen. Eines hatte an der linken Seite des Halses die Abzweigung der großen Schlagader zerrissen, so daß sofort der Tod durch Verblutung erfolgte. Ahlert ist von großer, starker Figur und sehr gewalttätig gewesen. Beim Militär war er mehrfach bestraft, auch mit Gefängnis und Festung. Liebau ist von Mittelgröße und scheint nicht besonders kräftig zu sein. Er wird als ruhiger Mensch geschildert. Frau Liebau war durch ein Geschoß am linken Oberarm verletzt worden; ein Geschoß hatte ihr links Ohr gestreift, und an ihrer linken Brust war eine Schwellung vorgefunden. Das Gift hatte bei Liebau deshalb nicht gewirkt, weil es infolge jahrelanger Aufbewahrung in Zersetzung übergegangen war. Die Geschworenen erachteten den Angeklagten bloß schuldig des Todtschlags und des versuchten Todtschlags unter Annahme des Vorhandenseins mildernder Umstände. Der Staatsanwalt beantragte 6 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust. Das Gericht erkannte auf 5 Jahre Gefängnis und nicht auf Ehrverlust mit dem Bemerken: Als strafschärfend sei in Betracht gekommen, daß der Angeklagte ein Menschenleben vernichtet und eines zu vernichten versucht habe. Strafmildernd falle ins Gewicht, daß er seine Familienehre habe retten wollen. — Um 5½ Uhr schloß die Sitzung.

* Halle a. S., 9. März. Das Verfahren wegen Majestätsbeleidigung, das hier gegen den Redakteur Fette wegen des Artikels über die „Kaiserinsel" eingeleitet worden war, ist eingestellt worden.

g. Gera, 9. März. Wegen Straßenraubes verurteilte das Schwurgericht den Fleischergesellen Worm aus Ostramondra zu fünf Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Ehrverlust und zur Stellung unter Polizeiaufsicht und den Fleischergesellen Joseph Jacubitz aus Studzieniza wegen desselben Verbrechens zu zwei Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust. Worm ist wegen räuberischer Erpressung vom Schwurgericht Meiningen im Jahre 1897 bereits zu 4½ Jahren Gefängnis verurteilt worden. Er hatte am 29. Dezember 1903 zwischen Langendorf und Oberböhmsdorf im reußischen Oberland den einzige 80 Male bestraften Handarbeiter Seidel aus Hermannsdorf überfallen und 1,20 M. bares Geld aus der Hosentasche geraubt, wobei Jacubitz dem Seidel die Beine festgehalten hatte.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die **Blumengärtnereien von Peterseim in Erfurt** erreichten im verflossenen Jahre in der Anzucht und Versand eine Gesamtziffer von **14 Millionen Pflanzen und Zwiebelgewächsen.**

Wiederum sind im Schaufenster der Firma **Theod. Lühr Nachf.**, Leipzigerstraße, eine **Anzahl prächtig gestickter Fahnenschleifen und Schärpen** ausgestellt. Dieselben sind zum 25. Stiftungsfeste des Deutschen Kellnerbundes bestimmt und in geschmackvoller Gold-Seidenstickerei in allen Teilen von genannter Firma ausgeführt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 9. März.

Aufgeboten: Wagenfabrikant Richard Mäder u. Anna Wernicke (Martinstr. 3 u. Geiststr. 9). Maurer Karl Schöttig u. Emma Wiedau (Weißenburgstr. 2 u. Talstr. 22). Registrator u. Expedient Friedrich Heyer u. Hedwig Borbolz (Kl. Wallstr. 1 u. Brandenburgerstr. 12).

Geboren: Klempner Max Schumann T., Elise (Ernststr. 16). Elektromonteur Otto Rasch S., Otto (Hordenbergstr. 36) Fabrikarbeiter Otto Schmidt S., Erich (Gabelsbergerstr. 14).

Gestorben: Marktheifers Richard Marx S., Ernst, 1 J. (Geiststr. 48). Schmieds Otto Herbert S. Erich, 2 W. (Körnerstraße 18).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 9. März.

Eheschließung: Elektromonteur Friedrich Lorenz und Luise Stange (Heiligenstadt u. Martinstr. 22).

Geboren: Schlosser Otto Seyffarth T., Frieda (Osendorferstraße 7). Marktheifer Friedrich Freyer T., Frieda (Buggenhagenstr. 6). Bahnarb. Gustav Heyde T., Minna (Weckelstr. 5). Fleischermstr. Bernhard Gey T., Hedwig (Mühlgasse 2).

Gestorben: Friseur Hermann Stürze, 29 J. (Gelbyligerstraße 41). Nadlermeister August Meinert, 74 J. (Kl. Klausstraße 5). Bahnarbeiters Paul Ardelt T. Erna, 1 W. (Magdeburgerstraße 29). Maurers Karl Reichelt S. Fritz, 5 Mon. (Glaucharstr. 67). Arbeiters Walter Steinweg T. totgeb. (Klinik). Arbeiters Franz Nickel Ehefrau Anna geb. Wartmann, 35 J. (Schützenstr. 23). Landwirts Otto Litzenburg Ehefrau Ida geb. Koch, 39 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Böttchers

Die Bedeutung der Seife im Haushalte.

Ein wissenschaftl. Beitrag zur Wirtschafts-Oekonomie.

Justus von Liebig sagt in seinem elften chem. Brief 1859: „Die Seife ist ein Maßstab für den Wohlstand und für die Kultur der Staaten. Diesen Rang werden ihr freilich die Nationalökonomen nicht zuerkennen wollen; allein man nehme es im Scherz oder Ernst, soviel ist gewiß: bei Vergleichung zweier Staaten von gleicher Einwohnerzahl wird man mit positiver Gewißheit denjenigen für den reicheren, wohlhabenderen und kultivierteren erklären, welcher die meiste Seife verbraucht; denn der Verkauf und Verbrauch der Seife hängt nicht von der Mode, nicht von dem Kitzel des Gaumens ab, sondern von dem Gefühl des Schönen, des Wohlseins, der Behaglichkeit, welcher aus der Reinlichkeit entspringt. Wo dieser Sinn neben den Anforderungen anderer Sinne berücksichtigt und genährt wird, da ist Wohlstand und Kultur zugleich."

Aus den Ausführungen dieses berühmten Chemikers ist ersichtlich, welch hohe Bedeutung dem steißigen Gebrauche einer guten Seife für den Haushalt und für die Pflege des Körpers zuzuschreiben ist.

Von der Seife kann wohl gesagt werden, daß sie im praktischen Leben unter all den vielen täglich gebrauchten Gegenständen am wenigsten nach dem- wahren Wert geschätzt und erkannt wird. Aeußeres Aussehen, Härte, Struktur bestimmen keineswegs allein die Güte des Artikels. Was dem Auge der erfahrendsten Hausfrau auf den ersten Blick nicht erkennbar ist, das zeigt sich erst bei analytisch-chemischer Prüfung. Entspricht aber eine Seife bei der wissenschaftlichen Prüfung den an eine prima Haushaltseife zu stellenden Anforderungen, dann lehrt die praktische Verwendung der Seife, daß nur einer guten Seife die höchsten Wirkungseffekte beim Waschen zukommen. Was verlangt man nun von einer Haushaltungsseife?

Die Erfordernisse einer besten Haushaltungsseife für jedermann sind nachstehende; in chemischer Hinsicht:

1. daß nur beste, frische Oele und Fette des Tier- und des Pflanzenreiches zur Herstellung genommen werden, denn nur Produkte guter Provenienz bieten Gewähr für die Güte des daraus hergestellten Artikels;
2. daß der Verseifungsprozeß unter strengster Kontrolle durchgeführt ist, weil durch fehlerhaftes Sieden das schlechte Aussehen der Seife verursacht wird;
3. daß keine Füllungen (minderwertige Fremdkörper) dem Produkte der Verseifung zugesetzt werden; diese sind immer nur darauf berechnet, den Käufer hinsichtlich der Gewichtsmengen zu täuschen und zu benachteiligen;
4. daß sich kein unverseiftes Fett in dem fertigen Artikel befindet, da dieses das schnelle Ranzigwerden der Seife und den üblen Geruch der mit einer solchen Seife behandelten Wäschestücke bedingt;
5. daß die Seife keine fremden scharfen Bestandteile enthält, weil diese das Gewebe angreifen und eine zersetzende Veränderung desselben hervorbringen;
6. daß die Seife die größtmöglichste Neutralität besitzt und kein freies Alkali, d. h. keine Schärfe aufweist, denn Schärfe wirkt unbedingt zerstörend;
7. daß der Seife höchster Feitgehalt eigen ist, denn dadurch wird die Ausgiebigkeit im Verbrauche und das Maß der Reinigungskraft bedingt;

in ökonomischer Hinsicht:

1. daß sie einen guten Schaum gibt;
2. daß sie ausgiebig im Verbrauche ist;
3. daß sie die höchste Reinigungskraft besitzt;
4. daß sie die Wäsche schont und nicht zerstörend auf das Gewebe wirkt;
5. daß sie den Schmutz leicht löst;
6. daß sie die mechanische Beanspruchung der Kräfte auf das Mindestmaß einschränkt;

in hygienischer Hinsicht:

daß durch sie die Gebrauchsgegenstände und die Haut gründlich gereinigt und desinfiziert werden.

Natürlich ist es für die viel beschäftigte Hausfrau kein leichtes, unter den vielen im Handel befindlichen Seifensorten die richtige, ihren Zwecken dienlichste Seife gleich herauszufinden. Es folgt dann ein Probieren, bis die rechte Seife gefunden ist; und wenn nun gar ein Wechsel des Wohnortes stattfindet, dann beginnt wieder das lästige Suchen und Versuchen. Am sichersten geht deshalb die Hausfrau, wenn sie eine Spezialseife verwendet, die in stets gleicher Qualität und Güte überall zu haben ist. Ich habe nun in der Ausübung meines Berufes mit vielerlei Seifenfabrikaten zu tun gehabt und dabei tausende von Proben gemacht; von allen besseren Seifenmarken ist mir aber nur die unter dem Namen Sunlight-Seife in den Handel gebrachte als diejenige erschienen, welche den gestellten Erfordernissen am meisten entsprechen dürfte. Die hervorragenden Reinigungseigenschaften, ihre Neutralität, d. h. das gänzliche Fehlen scharfer Bestandteile, macht sie nicht nur für die Wäsche, sondern auch für die Körperpflege vorzüglich geeignet.

Wenn ich also der sorgenden Hausfrau empfehle, bei der Beschaffung der für den Haushalt nötigen Seifen vorsichtigste Umschau zu halten, so möchte ich den oben erwähnten Ausspruch des berühmten Chemikers dahin ergänzen, daß die Höchstkultur der Völker nicht allein auf der Menge des Seifenverbrauches beruht, sondern auf der Qualität der verwendeten Fabrikate. Diese Wahrheit bezieht sich dann auch im engeren Sinne auf die einzelne Familie; da, wo gute Seife, d. h. Seife, welche die höchste Reinigungskraft besitzt, Verwendung findet, sind die kulturellen und hygienischen Vorbedingungen am besten gewahrt. Dr. S.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** Otto Schulz, fr. Fr. Saalfeld, Steinweg 18.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** G. Müller, Steinweg Nr. 35.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** Wilhelm Bode, Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** F. Vetter, Martinstraße 8.

Morgen Freitag **Schlachtefest.** M. Burckhardt, Breitestraße 32.

Morgen Freitag **ff. frische hausschlacht. Wurst u. Suppe.** G. Hanke, Hermannstr. 13

Morgen Freitag **Schlachtefest.** A. Priebus, Viktoriastraße 29.

Die Ihr krank u. schwach seid!

Nachdruck dieser Anzeige verboten!

Ein Buch gratis!

Die Ihr energielos, nervös überreizt, verzagt und ohne Lebenslust dahinwelkt! Wir fordern von Euch, dass Ihr einen Versuch macht, Eure seelische und körperliche Gesundheit wiederzugewinnen!!

Folgende Briefe gingen uns von solchen zu, die **den Versuch gemacht haben und denen geholfen wurde.**

J.-No. 1565. 4. 1. 04. Nach zweimonatlicher Anwendung des **Electro Vigor** gegen Steifheit des Halses und Rückens und der Oberschenkel bis zum Knie bin ich soweit hergestellt, dass ich meinem Beruf ungehindert nachgehen kann. Für die Nachfrage nach meinem Befinden bestens dankend, wünsche ich Ihnen weitere grosse Verbreitung des Apparates. **R.** in **Swinemünde.**

J.-No. 1565. 18. 1. 04. Auf wohlerselben Schreiben vom 6. d. Mts. mit der Bitte, meine Aeusserungen den noch leidenden Patienten mitzuteilen, dass ich von Tag zu Tag mich wohler fühle und meine Gliedmassen freier bewegen kann. Der Apparat bei guter Behandlung und wie vorgeschrieben angewendet, wird eine Wohltat für die Menschheit, ob alt oder jung, gleich viel.

Derselbe: **R.** in **Swinemünde.**

Die Originale dieser und vieler hundert anderer Zeugnisse liegen in unserem Bureau, Friedrichstr. 153a, für Jedermann zur Ansicht aus.

Ein sehr interessantes Buch, welches einige Angaben über die Anwendung der Elektrizität und über die Selbstbehandlung mittels derselben enthält, ist von uns herausgegeben worden und im eigenen Verlage erschienen. Wir senden dieses Buch — es existiert davon auch eine **Sonderausgabe für Damen** — Leidenden, die sich, möglichst unter Einsendung dieses Inserates, an uns wenden, oder uns mitteilen, wo sie dasselbe gelesen haben, umsonst und postfrei zu. Briefe an uns bitten wir ganz **genau** zu adressieren:

The Dr. Mac Laughlin Company, Berlin NW. 65, Friedrichstr. 153a. Hamburg 33, Grosser Burstah 2—4.

Morgen Freitag abend ff. frische hausschlachtene Wurst bei **Gust. Friedrich,** Bärgasse.

Jeden Freitag **Schlachtefest.** Wilh. Nagel, Unterplan Nr. 7.

Empfehle blutfrisch:
Kabliau, Pfund 25 Pfg.
Seelachs, Pfund 25 Pfg.
Koteletts, Pfund 30 Pfg.
Schellfisch, Pfund 30 u. 35 Pfg.
Schollen, Pfund 40 Pfg.
Hotzunge, Pfund 65 Pfg.

Saathafer Beseler II,
a Zentner 8 ℳ franko Querfurt oder Obhausen verkauft
Domäne Querfurt.
Behm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040310045/fragment/page=0001

Karl Thiebert T. totgeb. (Dehboldsgasse 2). Arbeiter Otto Brandt, 14 J. (Klinik). Witwe Emilie Nicolai geb. Belan, 46 J. Freimfelderstr. 10). Handelsmann Gottfried Eisfeld, 41 J. (Raffinerieistr. 26).

Auswärtige Aufgebote.

Kaufmann August Kreuter u. Friederike Jesse (Halle u. Rostock). Elfenbreher Konrad Butz u. Lina Günther (Weißenfels). Zuschneider Wilhelm Jungelelt u. Wilhelmine Schukat (Gumbinnen). Fabrikarbeiter Otto Moser u. Marie Reißner (Langenbogen).

Kirchliche Anzeigen.

Domkirche: Freitag, den 11. März ab. 6 Uhr im Gemeindesaal Kl. Klausstraße 12, 4. Passionsgottesdienst, Dompred. Beelitz.

Evang. Männer- u. Jünglings-Verein: Mauerstr. 7, Sonntag abends 8½ Uhr Missionsvortrag.

Synagogen-Gemeinde: Freitag abends 6 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt. Wochentags morgens 6½ Uhr.

Meteorologische Station zu Halle.

	9. März (9 Uhr 12 Min. ab.)	10 März (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	753,5	752,3
Thermometer Celsius	5,5	1,1
Rel. Feuchtigkeit	79 %	96 %
Wind	NO 1	NO 1

Maximum der Temperatur am 9 März: 11,3° C.
Minimum in der Nacht vom 9 März zum 10 März: 1,0° C.
Niederschläge am 10 März 7 Uhr morgens: 0,0 mm

Berliner Börse vom 10. März

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Ausgesprochene Geschäftslosigkeit war auch heute die Signatur der Börse, doch zeigte sich gute Haltung des Lokalmarktes bei zumeist besseren Kursen und eine entschiedene Steigkeit. Höher umgesetzt wurden speziell Hüttenaktien, teils auf den Stahlwerksverband, teils auf den anregenden Bericht des Iron Age über den amerikanischen Eisenmarkt. In allen sonstigen Umsatzgebieten zeigte sich keine irgendwie nennenswerte Beteiligung und die Kurse blieben bis über die zweite Börsenstunde hinaus unverändert. Nachher Prinz Heinrichbahn besser, desgl. Franzosen. Meridionalbahn schwach, 137½. Alles sonstige unverändert. Privatdiskont 3⅜.

Kursnotirungen

vom

10. März 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,445bz
Französische Noten	81,40bz
Italienische „	81,20bz
Oesterreichische „	85,05bz
Russische „	216,05bz
Schweizer „	80,95bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	101,80bz
do. do.	3½	101,80bz
do. do.	3	89,50bz
Preuss Cons Anleihe	3½	101,40bz
do. do.	3½	101,75bz
do. do.	3	89,60bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	99,90bz
do. do. 1900	4	103,30bz
Landsch Centr.-Pfbr.	3½	99,60bz
do. do.	3	89,00bz
do. do.	4	— —bz
Sächsische Rente	3	86,30bz
Bayer. allg neue St. A	3½	100,60bz
Hamburger Rente	3½	101,25bz

Ausländische Fonds

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	— —bz
Italienische Rente	4	100,75bz
Mex. 5% ov. G.-A. 1899	5	100,00B
Oesterr. Gold-Rente	4	— —bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	— —
Port. Staats-Anl. III. S.	3	58,00bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	101,80bz
Rumän. amort.	5	98 10bz
do. do. 1891	4	84 50bz
Russ. kons. 1880	4	92,00bz
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	92 90bz
do. do. Ser.	4	93,30bz
Serbische Gold Pfdbr.	5	98,50bz
do. Rente 1895	4	69,75bz
Spanier Ext. gr Stücke	4	79,25bz
do. do. kl. do.	5	— —
Türkische 400 Fr. L.	4	120,20bz
Ungar. Goldrente 1000	4	98 90B
do. do. 100	4	99,25bz
do. Kronen-Rente	4	97,30bz

Bank-Aktien

Berliner Bank	3½	88 25bz
Berliner Handels-Ges.	7½	150,75bz
Braunschweig. Bank.	6	115,50bz
do. Wechsl.-Bank	5	101,50B
Comm. u. Disk.-Bank	6	114,75bz
Darmstädter	6	133,60bz
Dessauer Landesbank	3	106,30bz
Deutsche Bank	11	217,25bz
do. Genossenschaftsb.	4	98 30
Diskonto-Kommandit	4½	182,50bz
Dresdener Bank	6	145,50bz
Dresdner Kred.-Anst.	fr. Z.	8,20bz
Leipzig. Kreditanstalt	8	170,90B
Mecklenbank	fr. Z.	— —
Meininger Hypothekb.	7	139 25B
Mitteldisch. Kreditb.	5½	113 00bz
Nationalb. f. Deutschl.	5	115 25bz
Oesterreich. Kredit	8½	199 50bz
Preuss. Boden-Kredit	7	142,00bz
do. Centr.-Bod.-K.	9	184 75bz
Reichsbank	5,47	151,60bz
Russische Bank	8	110 00bz
Sächsische Bank	5	131 75bz
Schaaffhaus Bank.-V.	6½	140 60G
Schlesisch. Bank-Ver		

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fr.	8 T.	169,20bz
Brüssel, Antw	100 Fr.	8 T.	81,05B
London	1 Lstr.	8 T.	20,44bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,20bz
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80 85B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	80 85bz
Petersburg	100 Sr.	3 M.	215,50bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt	3½	— —
Lübeck-Büchen	4¼	169,25bzG
Grosse Berl. Strassenb.	7½	205,10bz
Canada-Pacific	5	112,90bz
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri-B.	3⅜	97,40bz
Transvaal Certifikate	fr.	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Schiffahrtsakt.		
Hamburg. Packetfahrt	4½	106,80bz
Nette Dampfschiff	4½	74,00bzG
Nordd. Lloyd	0	104,00bzG
Brauereien.		
Berliner Böhm. Brauh.	13	130,75B
do. Br. Patzenhofer	14	236,75bzG
do. do. Schultheiss	15	2b1,90bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	214,50B
Industrie.		
Allg. Elektr. (Edison)	8	207,20bzG
Anglo-Cont. Guano	6	97,80bz
Anhalter Kohlen	3½	78,00bzG
Berl. Elektrizit.-W.	9	197,75bz
Bolo. Holzcompt.	2	72,00bzG
Bochumer Gusstahl	7	186,00B
Bochumer Eisenw. A.-n. B	5	107,90bz
Deutsche Nitrate & Co.	4	85,25bzG
Chem. Fabrik Buckau	8	129,25G
Cröllwitzer Papier	12	224,75B
Deutsch-Am. Werke	0	37,00B
Donnersmarck. konv.	14	220,50bz
Dorim. Union Lit. C. ab.	—	79 25bz
do Vorz.-A. D.	—	100,50G
Dynamit Trust	7½	162,25G
Egestorff Salzwerke	8	133,50G
Elektrizität. Saturn	5	— —
Eintracht, Braunk.-B.	15	229 00G
Eschweiler Bergwerk	14	233,25bzG
Gelsenkirchen Bergw.	10	208,90bz
Ges. Marien.-Bw. St.-A	3	106,25G
do. do. St.-Pr.	5	122,10G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	169,60bzG
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	110,50G
Greppiner Werke	7	118,25G
Hallesche Maschinen	15	251,10bz
Harpener Bergbau	10	188,10G
Hartmann Maschinen	0	112,25G
Heinrichshall	12	178,60bzG
Hibernia Bergbau	10	167,90bz
Hildebrand Mühlen	10	165,00bzG
Hörder-Hütten-konv	0	14,50G
do. St.-Prior.-A	4	120,70bzG
Kalkwerke Asch. ersleb	10	154,00bzG
König-Wilh. konv.	12	217,50bzG
do. 5% St.-Pr.	17	104,50G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	118,75G
Lauchhammer konv.	4	117,00bzG
Laurahütte	11	— —
Leopoldshall chem. F.	7	64,25G
Massen Bergbau	7	116,90bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	126,00bzG
do. Eisen-Ind. Carc	9	96 75bzG
Phönix Aktien	8	151 30bzG
Rhein-Nassau	5	233,30bzB
Rhein. Met. (n. zugez.)	0	63,90bz
do. do. Vorz.-A.	9	87,00bzG
Riebeck Montan	12½	218 00bz
Rositzer Braunkohlen	14	213 50bzG
do. Zucker	8	131 50bzG
Sächs.-Thür. Braunk	5½	99,25G
do. St.-Pr. I.	5½	114 75bz
Saline Salzungen	—	93 25G
Schalker Gruben-u. H.	32½	455,00bzG
Schimmel & Halske	5	134 50bzG
Stassfurt, Chem. Fabr	8	136,50G
Stettiner Chem. Bredow	6	143,75G
Stolberger Zink-Akt.	5	138,15bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	75 50bzG
do. do. Vorz.-A.	0	88,00bz
Thür. Salinen, Verein.	3⅜	64,00B
Wegelin u. Hübner M.	9	128 25bzG
Westeregeln Alkali	17	217,60bzG
Zeitzer Maschinen	7	171 50G

Privat-Diskont 3⅜.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	200,10	Warschau-Wiener Eisenb.	154,30
Berliner Handelsges.	150,75	Bochumer Gusstahlverein	186,30
Darmstädter Bank	133 60	Dortmunder Union C.-Akt.	79 25
Deutsche Bank	217,25	Laurahütte	220,00
Diskonto-Kommandit	182 60	Gelsenkirchen Bergwerk	208,90
Dresdner Bank	144,80	Harpener Bergbau	188,40
Nationalb. f. Deutschl.	115,25	Hibernia	167,90
Schaaffhaus Bankverein	132 40	Hamburger Packetfahrt	106,90
Oesterr. Stab-Akt. (Franz.)	138,30	Nordd. Lloyd	104 10
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	13,80	Dynamit-Trust-Aktien	162 25
Gotthardbahn	194,30	Tendenz: fest.	

Produktenbörse.

Berlin, 10. März.

Weizen 1000 kg Mai 175,75, Juli 176,50 Sept. 176,50 M.
Roggen 1000 kg Mai 138,25, Juli 141,50, Sept. 144,50 M.
Hafer 1000 kg Mai 130,50, Juli 134,25 M.
Mais 1000 kg runder loko Mai 112,75, Juli 113,50 M.
Rüböl 100 kg Mai 45,70, Okt. 46,70 M.
Spiritus 70er loko —,— M.

Die etwas festeren amerikanischen Preise haben den Eindruck des schönen Wetters paralysiert. Der Markt war fest, da sich infolge erhöhter ausländischer Forderungen Deckungsbegehr zeigte. Preise waren durchweg ¼—½ Mark gebessert. Hafer bei schlechtem Lokalabsatz träge. Mais und Rüböl behauptet. Spiritus nicht gehandelt.

Leipzig, 10. März. [Telegr.] Börse. Zuckerraffinerie Halle 159,00 G. Mansfelder Kuxe 795 bzG.

— Die Stadt Staßfurt führt Prozess mit dem Königl. Preussischen Bergfiskus, weil letzterer die Kosten der Untergrundbahn in Höhe von 750,000 M. für abzugfähig erklärt und dementsprechend die Summe in drei Raten von seiner Steuerveranlagungssumme in Abzug gebracht hat bezw. noch bringt. Nach den bisherigen sachverständigen Gutachten wird die Untergrundbahn als eine Anlage zur Erhaltung des Betriebes angesehen und die ersten Instanzen haben denn auch bereits auf Grund dieses Gutachtens zu Ungunsten der Stadt entschieden. Das Urteil der höchsten Instanz ist angerufen worden und dürfte demnächst gefällt werden. Die Untergrundbahn ist bekanntlich eine elektrische Materialbahn von dem v. Berlepsch'schen nach dem vor einigen Jahren ersoffenen Achenbach Schacht. Da die ehem. sche Fabrik Achenbach noch im vollen Betriebe ist und unverändert im Betriebe bleiben wird, werden auf der sogenannten „Untergrundbahn" — 9 m unter der Erde — die auf v. Berlepsch und v. Maybach gewonnenen Salze nach der Fabrik Achenbach geführt.

— Hallesche Bahn- und Terrainsgesellschaft. Die im Jahre 1899 gegründete Gesellschaft hat für das Geschäftsjahr 1903 einen Verlust von 16 662 M. zu verzeichnen, wodurch sich die Unterbilanz auf 32,295 M. erhöht. Auf das Aktienkapital von 1,8 Mill. M. sind 765,662 Mark eingezahlt. Ausserdem ist eine Hypothekenschuld von 495,150 M. vorhanden. Das Terrainkonto steht mit 1,195,312 M. zu Buch. In der Verwaltung ist die Berliner Bank vertreten.

⊙ Die Direktion der Poniger Maschinenfabrik und Eisengiesserei teilt mit, dass für das am 31. März ablaufende Geschäftsjahr eine Dividende nicht gezahlt werden kann. Die Bilanz ultimo März 1903 wies einschliesslich des Verlustvortrages von 1901/02 in Höhe von 32,34 Mark einen Gesamtverlust von 360,782 M. auf.

□ Hoffmanns Stärkefabriken, Akt.-Ges. in Salzuflen, schlagen für 1903 eine Dividende von 12 Proz. (w. i. V.) bei reichlichen Abschreibungen vor.

— In der Aufsichtsratssitzung der Anhalt-Dessauischen Landesbank wurde beschlossen, der für den 9. April einzuberufenden Generalversammlung 4½ Proz. Dividende vorzuschlagen.

Zucker.

Magdeburg, 10. März. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,05—8,20. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,20—6,40. Schwach. Brodraff. I. o. Fass 17,87½—18,00. Kristallzucker I. mit Sack 17,82½. Gem. Raffinade mit Sack 17,82½—17,95. Gem. Melis mit Sack 17,32½—17,45. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per März 16,40 Gd., 16,60 Br., —,— bez., per April 16,55 Gd., 16,65 Br., —,— bez., per Mai 16,75 Gd., 16,80 Br., —,— bez., per August 17,15 Gd., 17,20 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 17,50 Gd., 17,55 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 10. März. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88%, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per März 16,50, per April 16,60, per Mai 16,80, per August 17,20, per Oktober 17,55, per Dezember 17,50. Stetig.

Metalle

Hamburg, 9. März. Silber 78,75 Br. 78,25 G.

London, 9. März. Silber 26⅞.

* London, 9. März, nachm. 5 Uhr. Kupfer matt. Tagesumsatz 200 t, 56 Pfd. Sterl. 15 s. — d., 3 Monate 55 Pfd. Sterl. 15 s. — d., Makler-Schlusspreis 56 Pfd. Sterl. 15 s. — d. bis — Pfd. Sterl. — s. — d., best selected 60 Pfd. Sterl. — s. elektrolyt. 57 Pfd. Sterl. 15 s. zweiter Hand, strong sheets 70 Pfd. Sterl. — s. Zinn ruhig, Tagesumsatz 200 t, Straits 122 Pfd. Sterl. 7 s 6 d., 3 Mon. 124 Pfd. Sterl. 5 s. — d., engl. 126 Pfd. Sterl. 10 s. — Blei fest, spanisches 12 Pfd. Sterl. 1 s. 3 d., gewöhnliches 12 Pfd. Sterl. 5 s. — d. Zink stetig, gewöhnliche Marken 22 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., besondere Marken 22 Pfd. Sterl. 7 s 6 d., gewalzte deutsch. 24 Pfd. Sterl. 5 s. — d. Nickel 170 Pfd. Sterl. die Tonne.

London, 9. März. Chili-Kupfer 56¾ d. Lstrl., 3 Monate 55¾ d. Lstrl.

* Glasgow, 9. März. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants behauptet, unnotiert

* Glasgow, 9. März. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants stetig, 50 sh. 1½ d. Middlesborough 42 sh. 6½ d.

* Amsterdam, 9. März. Bankazinn 74½.

New York, 9. März. Zinn 28,00, Kupfer 12,50—12,75 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 9. März. abends + 2,42, 10. März morgens + 2,48.

Letzte Telegramme.

Berlin, 10. März. Die Budgetkommission des Reichstages setzte die Beratung des Marineetats fort bei dem Titel „Schießübungskosten" und strich 50,000 Mark mit Rücksicht auf den Rückgang der Pulverpreise ab.

Madrid, 10. März. Die Kammer hat den Gesetzentwurf betreffend Herabsetzung des Einfuhrzolles auf ausländisches Getreide angenommen. Der Senat bewilligte die außerordentlichen Kriegskredite für Armee und Marine mit 136 gegen 50 Stimmen.

Dartmouth, 10. März. Das deutsche Schulschiff „Stein" ist gestern nachmittag aus Vigo hier eingetroffen.

Selbstmord eines Bankiers.

Frankfurt a. M., 10. März. Wie die „Frkf. Ztg." meldet, hat der Bankier Albert Jaffé, Teilhaber des Bank- und Kommissionsgeschäfts A. Jaffé & C. Trier, Goethestraße 35, sich gestern abend erschossen. Der zweite Inhaber der Firma, Bankier Trier, teilt mit, Albert Jaffé habe sich in einem Anfall von Schwermut über durch persönliche Spekulationen erlittene Verluste das Leben genommen. Der Verewigte habe weder hier noch auswärts unerfüllte Verpflichtungen irgend welcher Art hinterlassen. Die Firma wird unverändert fortbestehen.

Das englische Unterhaus votiert zu Gunsten der Chamberlainschen Politik.

London, 9. März. In der Abendsitzung des Unterhauses lenkte Pirie die Aufmerksamkeit auf die Reden des Schatzkanzlers Austen Chamberlain zu Gunsten der Politik Chamberlains und beantragte eine Entschließung, in der das Haus erkläre, daß es von der fortgesetzten, durch Reden gewisser Minister ermutigten Agitation zu Gunsten der Vorzugstarife Kenntnis nehme und es für notwendig halte, eine solche Politik zu verurteilen. Premierminister Balfour empfahl eine Politik, die die Regierung in die Lage setzen würde, feindliche Tarife zu bekämpfen. Er hoffe, daß die Regierung nach den nächsten allgemeinen Wahlen in der Lage sein werde, sich mit der Frage zu befassen, und daß es zum ersten Mal für die britischen Unterhändler möglich sein werde, angemessene Bedingungen für den Handel zu erhalten. Der Minister schloß mit einem entschiedenen Appell an die konservative Partei, die Regierung zu unterstützen. Die Entschließung wurde darauf mit 289 gegen 243 Stimmen abgelehnt. (Lebhafter Beifall bei der Opposition, Zustimmung bei den Nationalisten.) Beinahe 20 unionistische Freihändler, also frühere Parteigenossen Chamberlains, stimmten gegen ihn.

Ein Nachspiel zur Belgrader Tragödie.

Belgrad, 10. März. Der frühere Kabinettschef König Alexanders, Petronijewitsch, der wegen Veruntreuung von 58,000 Franks aus einem dem serbischen Staate von einem Wohltäter vermachten Nachlaß angeklagt war, wurde zu zweijährigem Gefängnis, einjährigem Verlust der Bürgerrechte und 46,000 Franks Schadenersatz verurteilt. In der gleichen Sache war der frühere Sekretär der serbischen Gesandtschaft in Bukarest, Wojislaw Jankowitsch, wegen Unterschlagung von 42,000 Franks angeklagt; dessen Aufenthalt ist aber unbekannt. In derselben Sache gab der Kassationshof der Berufung des wegen Unterschlagung von 98,000 Franks angeklagten früheren Ministers des Innern, Welimir Toborowitsch mit der Begründung statt, daß die Anklage unbegründet sei.

Der Krieg in Ostasien.

Siegreiches Vordringen der Japaner auf der Halbinsel Liaotong!

Die Japaner haben jetzt ihre Absicht, auf der Liaotong-Halbinsel (an deren Spitze Port Arthur liegt), zu landen und den Russen in Port Arthur in den Rücken zu fallen, ausgeführt und haben Truppen von Takuschan und Fungwang-tsching aus auf Niutschwang vorrücken lassen, wo sie den Russen bereits siegreiche Gefechte lieferten. Die Russen werden ihrerseits alles tun, Niutschwang zu halten, um hier die Bahnlinie nicht in japanische Hände fallen zu lassen und dadurch Port Arthur abzuschneiden. Folgende Telegramme liegen über die Kämpfe vor:

London, 10. März. Die Morgenblätter melden aus Washington: Das Departement des Aeußern erhielt ein Telegramm aus Tschifu, wonach japanische Truppen in Fung-hwang-tsching und Takuschan angekommen seien, die sich auf diese Weise im Rücken der russischen Stellung in der Mandschurei befänden und die Bahnlinie bedrohten. — Der Kommandant des amerikanischen Kanonenbootes „Helena", das gegenwärtig in Jingkau liegt, meldet, daß bei Fung-hwang-tsching ein Gefecht stattgefunden habe.

London, 10. März. „Daily Telegr." meldet aus Tientsin: Eine Abteilung der Japaner beginnt den Vormarsch vom Jalufluß aus. Die Japaner haben Fung-hwang-tsching (weit jenseits der koreanischen Grenze im Norden der Halbinsel Liaotong) eingenommen und die Russen in der Nähe des Jakungling-Passes zurückgeschlagen. Die Japaner befinden sich gegenwärtig ungefähr nur noch 70 englische Meilen von Niutschwang entfernt. 35,000 Russen sind in Liaujang und Haitschoeng (nahe südlich bei Niutschwang) stark verschanzt, wo eine Schlacht bevorsteht. Mehrere kleinere Gefechte haben schon stattgefunden, infolge deren die Russen sich mit Verlusten zurückziehen mußten.

Yinkau, 10. März. Die Russen haben gestern in Niutschwang zwei Belagerungsgeschütze und zwei Haubitzen ausgeladen. Der englische Konsul fordert die englischen Frauen und Kinder auf, Niutschwang zu verlassen, ehe der Fluß eisfrei ist.

Die Haltung Koreas.

Paris, 10. März. Dem „New York Herald" wird aus Söul gemeldet, daß die Polizei in Tschemulpo einen Beauftragten des koreanischen Kronprinzen verhaftet hat in dem Augenblick, als er sich an Bord eines nach Shanghai bestimmten Dampfers einschiffen wollte. In seinem Besitz wurden wichtige Papiere gefunden. Es bestehe die Vermutung, daß die koreanische Regierung eine Intrigue mit Rußland anspinnen wollte.

Die japanischen Anleiheprojekte.

London, 10. März. Wie das „Reutersche Bureau" erfährt, ist es unmöglich, irgend eine amtliche Mitteilung über das neue japanische Anleiheprojekt zu erhalten. Man hat indessen guten Grund zu der Annahme, daß, wenn in der Folge der Markt entlastet sein wird, Japan versuchen würde, in London eine Anleihe aufzulegen. Gegenwärtig verfügt Japan über genügende Hilfsquellen für seine Bedürfnisse. Takahaihi, der Vizepräsident der Bank von Japan, ist für den wichtigen Posten eines kaiserlich japanischen Finanzagenten in London ernannt worden. Dieser Posten ist neu, denn bisher gab es nur Finanzattaches beim japanischen Konsulat.

Russisches Pferdeausfuhrverbot.

Petersburg, 10. März. Amtlich wird gemeldet: Ein kaiserlicher Ukas verbietet bis auf weiteres die Pferdeausfuhr. Bei Ausfuhr einzelner Pferde bester Gattung ist in jedem einzelnen Falle die Genehmigung des obersten Leiters des Gestütwesens einzuholen.

Weitere Meldungen.

Tarent, 10. März. Der italienische Kreuzer „Marcavolo" ist nach Ostasien abgegangen.

Petersburg, 10. März. Für die heldenmütige Haltung bei Tschemulpo sind Offizieren und Mannschaften des Kreuzers „Warjan" und des Kanonenbootes „Korejetz" Orden verliehen. Die Mannschaften beider Schiffe erhielten das Soldatenkreuz des Georgenordens.

Petersburg, 10. März. Der Korrespondent der Russischen Telegraphen-Agentur meldet aus Wladiwostok vom 9. März: Der Statthalter teilte dem Kommandanten der Festung den Befehl des Kaisers mit, der Garnison und allen Verteidigern der Stadt seinen Dank und seine Glückwünsche zu der in der ersten Schlacht erhaltenen Feuertaufe auszusprechen und der Ueberzeugung des Kaisers Ausdruck zu geben, daß alle mit ihrem Körper die Festung gegen Angriffe des Feindes schützen werden. Die Mitteilung des kaiserlichen Befehls wurde von der Garnison und der Bevölkerung freudig aufgenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040310045/fragment/page=0002

Luftkurort Elend im Harz.
Mehrere junge Mädchen finden zur Erlernung des Haushalts und der feineren Küche freundliche Aufnahme bei Familienanschluß.
Hampes Hotel u. Pension.

Gebildetes Fräulein,
19 Jahre, musikalisch, im Kochen und Handarbeiten erfahren, sucht Aufnahme in gebildet. Familie ohne gegenseitige Vergütung, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich in Wirtschaft u. Kochen weiter auszubilden. Ang. erb. u. O. O. 4. Ann.-Exped. Leipzig, Naschmarkt 3.

Junger Herr, angen. Erscheinung, 27 Jahre, in guten Verh., mit Einl. von 6000 M. sucht die Bekanntsch. junger Dame im pass. Alter mit entsp. Verm. beh.
Heirat
zu machen. Anhahn. durch Verw. erw. Berufsverm. ausgeschl. Mitteil. unter O. H. 6. Ann.-Exp. Leipzig, Naschmarkt 3.

Reelles Heiratsgesuch.
Konditor, 27 Jahre alt, militärfrei, schlanke schöne Figur, sucht zwecks Heirat und Gründung eines eigenen Geschäfts die Bekanntschaft einer als Geschäftsfrau geeigneten jungen Dame mit etwas Vermögen. Nur ernstlich gemeinte Offerten erbeten unter **T. 27** an **Rudolf Mosse, Halle S.** Diskretion Ehrensache.

Heirat
wünscht vermög. Dame mit charaktervollem Herrn, w. a. o. Verm. Bewerber erf. Näheres unter **M. Brug,** Berlin S. 42.

Kaufm. Beamter, 28 Jahre, von angen. Aeußeren, in guter und angenehmer Stellung, später 10.000 Mark Vermögen, wünscht mit Dame mit gleichem Vermögen und guter Aussteuer **zwecks Heirat** in Verkehr zu treten. Junge Damen, welche auf dieses wirklich reelle Gesuch eingehen wollen, bel. Adr. mögl. mit Bild unter **B. d. 3493** bei **Rud. Mosse, Halle a. S.** niederzulegen.

Neue Gänsefedern,
wie sie von der Gans gerupft werden, mit den ganzen **Daunen,** à Pfd. 1.30, nur kleine Federn, mit allen Daunen, à Pfd. 1.75. Gerissene Federn à Pfd. 2.50 und dauniger 3 Mk., versende gegen Nachn. Garantie für gereinigte Ware.
Emil Janeke, Gänsemast-Anstalt,
Letschin, Oderbruch.

Baum-Offerte.
Zur Frühjahrspflanzung empfehle aus meinen Baumschulen hochstämmige Reinet in bester Qualität und guten Sorten, Birnen, Pflaumen, Süßkirschen; als Alleebäume: Ahorn, Ulmen, Linden, Akazien, Eschen, Birken, Eberesche, Kugelakazien; Trauerbäume, Ziersträucher, Nadelhölzer u. dgl. mehr. Preise nach Uebereinkunft.
Ernst Drehkopf.
Libehna bei Cöthen in Anh.

Ein gutes Buch zu billigem Preise ist eines der wertvollsten und geschätztesten Dinge, welche die Menschheit auf ihrem gegenwärtigen Kulturstandpunkte kennt für jeden, dessen geistige Verfassung sich nur etwas über das ausschließlich Materielle erhebt.

Wertvolle Konfirmations-Geschenke und Schulprämien
aus der Bibliothek der Gesamt-Litteratur.

Vier Bücher von der Nachfolge Christi
von **Thomas von Kempen.**
Neu herausgegeben und mit einer Vorbemerkung versehen von **Hans Wittenberg.**
Leinenband 1 M., eleg. Originalband mit Goldschnitt 1,50 M.

Vom Erlöser der Menschen.
Nach unseren drei ersten Evangelien.
Von **Joh. Gottfr. v. Herder.**
Neu herausgegeben von Oberlehrer Theod. Schneider.
Leinenbd. 75 Pf., eleg. Geschenkbd. m. Goldschn. 1,50 M.

Worte des Herzens.
Von **J. C. Lavater.**
Für Freunde der Liebe und des Glaubens.
Herausgegeben von C. W. Hufeland.
Mit Einleitung von **P. C. Werkshagen.**
Leinenband 75 Pf., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,50 M.

Geleitworte fürs Leben.
Zurufe geistlicher und weltlicher Dichter zu christlicher Erbauung und sittlicher Veredelung.
Ausgewählt von **Maximilian Bern.**
Mit Einführung von P. C. Werkshagen.
Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 2 M.

Martin Luther, der deutsche Reformator.
Von **Julius Köstlin.** Mit dem Bilde Luthers nach einer Zeichnung von Schnorr von Carolsfeld.
Leinenband 50 Pf., Geschenkband 2 M.

Dr. Martin Luthers Geistliche Lieder.
Herausgegeben von Hans Wittenberg.
In eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,20 M.

Paul Fleming,
Ausgewählte lateinische Gedichte.
Übersetzt und mit einer Einleitung versehen von C. Kirchner
Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 2 M.

Novalis' Gedichte. Gesamt-Ausgabe.
Mit einer Vorbemerkung und dem Bilde des Dichters.
Leinenband 50 Pf., eleg. Originalband m. Goldschn. 1,20 M.

Pfalter und Harfe.
Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung von **K. J. Ch. Spitta.**
Leinenband 75 Pf., eleg. Geschenkband m. Goldschn. 1 M.

Schau um dich und schau in dich.
Dichtungen von **Julius Hammer.**
In eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,20 M.

Zur Neujahrszeit im Pfarrhof von Nöddebo.
Erzählung von **Henrik Scharling.**
Ins Deutsche übertragen von Ilse und Klara Mautner.
Leinenband 1 M., Originalband 1,50 M.

Quo vadis?
Erzählung aus der Zeit Neros. Von **Henryk Sienkiewicz.**
Übersetzt von E. Pathorn.
Leinenband 2 M., eleg. Originalband 3 M.

Ben Hur oder **Aus den Tagen des Messias.**
Historisch-religiöser Roman von **Lewis Wallace.**
Leinenband 2 M., eleg. Originalband 3 M.

Fabiola oder **Die Kirche der Katakomben**
Von Kardinal **Wiseman.**
Leinenband 1,25 M., eleg. Originalband 2 M.

Hypatia oder **Neue Feinde mit altem Gesicht.**
Von **Charles Kingsley.**
Leinenband 1,75 M., eleg. Originalband 3 M.

Rydberg, Der letzte Athener.
Deutsch von **M. C. Fiesel.**
Leinenband 1,75 M., eleg. Originalband 2,50 M.

Esaias Tegnér,
Nachtmahlskinder. | **Frithjofs-Sage.**
Aus dem Schwedischen von Gottlied Mohnike.
Beide in eleg. Geschenkband mit Goldschnitt
1 M. 1,20 M.

Dr. Rich. Rothe, Ausgewählte Schriften.
Neu herausgegeben und mit einer Vorbemerkung versehen von Oberlehrer Th. Schneider.
Leinenband 75 Pf., eleg. Geschenkband m. Goldschnitt 1,50 M.

Charles Dickens:
Heimchen am Herde. | **Sylvesterglocken.**
Der Weihnachtsabend.
Leinenband je 50 Pf., Originalband m. Goldschn. je 1 M.

Weihnachtsgeschichten
(vorstehende 3 Erzählgn. in 1 Bde.) Geschkbd. m. Goldschn. 2 M.

Neuer Poetischer Hausschatz.
Hochdeutsche Gedichte vom Beginn der Romantik bis auf unsere Tage. Systematisch geordnete Auswahl aus den Quellen von **G. Emil Barthel.**
Leinenband 4,25 M., eleg. Geschenkband 5 M.

Neuere Deutsche Lyrik.
Ausgew. u. mit einer liter.-histor. Einleitung vers. v. **Carl Busse.**
Leinenband 2 M., eleg. Geschenkband 3 M.

Dantes Göttliche Komödie.
Übersetzt und mit einem Vorwort von **B. Carneri.**
Leinenband 2 M., eleg. Originalband 3 M.

Flammarion, Gott in der Natur.
Inhalt: Kraft und Stoff. — Das Leben. — Die Seele. — Bestimmung der Wesen und Dinge. — Gott.
Leinenbd. 1,50 M., eleg. Geschenkbd. m. Goldschn. 2,50 M.

Goethe: Hermann und Dorothea.
Leinenband 50 Pf., eleg. Originalband m. Goldschn. 1 M.

Märchen und kleinere Erzählungen.
Leinenband 75 Pf., eleg. Originalband mit Goldschn. 1,50 M.

Jeremias Gotthelf:
Uli der Knecht. | **Uli der Pächter.**
Geld und Geist.
Für deutsche Leser bearbeitet von Dr. Franz Kwet.
In eleg. Leinenband je 1,50 M.

Grillparzer, Dramatische Meisterwerke.
(Ahnfrau. — Sappho. — Medea. — Der Traum ein Leben. — Weh dem, der lügt!) eleg. Geschkbd. 2 M.

Lichtenstein. Romantische Sage
von **Wilhelm Hauff.**
Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband 1,50 M.

Weihgeschenk für Frauen und Jungfrauen.
Briefe über ästhetische Bildung weiblicher Jugend von **Chr. Oeser.**
Leinenband 1,75 M., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 3 M.

Laienbrevier.
Von **Leopold Schefer.**
Leinenband 1 M., in eleg. Originalband mit Goldschnitt 2 M.

Das Wort der Frau.
Eine Festgabe. Von **Friedrich v. Heyden.**
In eleg. Geschenkband m. Goldschn. 1,20 M.

Aus Immermanns Münchhausen:
Der Oberhof.
Leinenband 1 M., eleg. Geschenkband 1,50 M.

Das verlorene Paradies.
Von **John Milton.**
Deutsch von Sam. Gottl. Bürde.
Leinenband 1,25 M., eleg. Originalband mit Goldschnitt 2 M.

Pestalozzi, Lienhard und Gertrud.
Für Schule und Volk bearbeitet von Richard Poppe und Otto Schulze.
In eleg. Leinenband 1,75 M.

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums
von **Gustav Schwab.** Vollständige Ausgabe.
Leinenband 2,75 M., eleg. Originalband 3,50 M.

Samuel Smiles' Hauptwerke:
(moralisch-philosophische Schriften)
Charakter. Selbsthilfe. Pflicht. Sparsamkeit.
Leinenband: Charakter 1,25 M., die übrigen je 1,50 M., eleg. Originalband je 2,50 M.

Der Hochwald. — Das Haidedorf.
Erzählungen von **Adalbert Stifter.**
Leinenband 75 Pf., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1,50 M.

J. P. Hebel:
Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes.
Leinenband 75 Pf.

Erzählungen des rheinischen Hausfreundes.
(Des „Schatzkästleins" neue Folge.)
Im Auftrage des Altonaer Prüfungsausschusses für Jugendschriften herausgegeben von E. Polquardsen.
Leinenband 75 Pf.
Beide Teile in einem Bande, eleg. Geschenkbd. 2 M.

Über den Umgang mit Menschen.
Von **Freih. Adolf Knigge.**
Leinenband 1,25 M., eleg. Geschenkband 2 M.

Der Umgang in und mit der Gesellschaft.
Ein Handbuch des guten Tons von **Emil Rocco.**
27. Tausend. In elegantem Geschenkband 4 M.

Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

Weidenstecklinge!
Rentable Ausnutzung
für **ungünstig gelegene,** zu anderen Kulturen weniger geeignete **Grundstücke** ist
die Weidenkultur!
Für **Ufer-Befestigungen, an Bächen, Flüssen,** für **Sumpf- und Moorboden!**
Bei richtiger Sortenwahl für alle Bodenarten geeignet. Bei Bestell. Kulturanw. Katalog über **Obstbäume, Gehölze, Rosen etc.** stehen zu Diensten.
R. Zersch, Baumschulen,
— **Köstritz** i. Thür. —

Sämereien
für alle Zwecke.
Jetzt sät man aus:
Zwiebeln, Erbsen,
Möhren u. s. w.
Bei größerem Bedarf verlange man Katalog.
Erfurter Samenhandlung
Wilhelm Greil,
Halle a. S., Markt 7,
neben Richard Else.

Schmuck-Rasen,
feinste Saat,
à Pfund **0,30—0,50 Mk.**
G. Renneberg, Charlottenstr. 7.

Ein Paar zugef. gebr.
Arbeitspferde (Dänen)
stehen zu verk. Delitzscherstr. **11, I.**

Fette Stiere und Hammel
verkauft **Ebeling,**
Burasdorf bei Polleben.

Klavierorchestrion,
fast neu, billig zu verkaufen.
F. H. Zahn, Bernburg.

Umzugshalber ist eine **Wellbadschaukel,** fast neu, preiswert **zu verkaufen Ulestraße 13, II.**

Photogr. Apparat „Merkur", 9×12, spottb. zu v. **Berthold,** Mansf.-Str. 9.

Feldbahn.
Wegen Baubeendigung bei Querfurt sind **1000 m gut erhaltenes Feldbahngleis,** auf Stahlschwellen montiert, und **20 Kipplowries** in neuer Konstruktion billig, auch geteilt, evtl. leihweise abzugeben. Näheres durch die
Akt.-Ges. vorm.
Orenstein & Koppel,
Leipzig, Packhofstr. 9.

Gut erh. **Saug-** und **Druckpumpe** für Handbetrieb bei 2—3 m Saughöhe **zu kaufen gesucht. Offerten unter B. m. 3480** an **Rud. Mosse, Halle S.**

Ein gebrauchter, aber noch gut gehender
Saug-Gas-Motor
von 16—20 PS, **zu Lichtanlage sofort zu kaufen gesucht.** Offerten unter **L. O. 8581** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Wegen Betriebsveränderung ist eine **elektrische Stromerzeugeranlage** im ganzen oder geteilt billig **zu verkaufen.** Die noch sehr gut erhaltene Einrichtung besteht aus:
1 25 pf. Deutzer Gasmotor mit Zub.,
1 Schuckert-Dynamo 178/178/160 Ampère x 110/135/160 Volt, 860 Touren, mit Zubehör,
1 kompl. Schalttafel mit Apparaten.
Offerten unter 4682 D. an die Expedition dieser Zeitung.

Nußbaum-Pianinos,
mehrere guterhaltene, 250 bis 350 M. verkaufen unter langjähr. Garantie **Maercker & Co.,**
Neue Promenade 1a, am Waisenhause.

Hilfe in Frauennot, u. Blutstock. beh. gewissenh. **Fr. Kunth,** ärztl. geprv., Leipzig-Eutritzsch, Querstr. 25, p.

Gegen Blutst. Fr. Gossmann, Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verl. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Melkbahn),
III. Moritzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.
Es wird verabreicht:

Kaffee	à 5 Pfg.
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	
Selterwasser	
Limonade	

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg.
Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Allerfeinste
Voll-Heringe
(neue) a Stück 5 Pfg.
F. Beerholdt, Kolonialwaren,
Bechershof 8, dicht am Markt.

TÜRK & PABST's
FRANKFURT a. M. Ruhmlichst bekannte
Anchovy-Paste Sardellen-Butter,
Auf Brötchen gestrichen eine appetitreizende Delikatesse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040310045/fragment/page=0003

fl. weisse Ringäpfel, pro Pfd. nur 40 Pfg., in Kisten billiger,
fl. Kath.-Pflaumen, Pfd. 22 Pfg., 5 Pfd. nur 1 M.
fl. Mischobst, Pfd. nur 30 Pf.
Alle and. Sorten Backobst billigst off.
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Das echte
Arnika-Haaröl
gegen Haarausfall und Schuppen
gibt es nur bei
Max Rädler, Drogerie, Ranstädterstr. 8.

R. Zersch, Baumschulen, **Köstritz** i. Th.
Prämiiert mit ersten Preisen.
Obstbäume, ca. 150,000 hochstämmige Obstbäume f. Strassen- u. Plantagen-Anpflanzungen. Prima Qualität.
ca. 250 Morgen Baumschulen und Plantagen.
Rosen, *Besichtigung der Kulturen gern gestattet.*
Allee- und Parkbäume. Weiden-Stecklinge. Ziergehölze.
Grosse Vorräte ☞ Form-Obst ☜ aller Gattungen und Formen.
Spezial-Geschäft für Landschafts-Gärtnerei. Anlage von Parks, Hausgärten und Obstgärten.
Bepflanzungen von Strassen und Plantagen.
Entwürfe, Kostenanschläge, fachmännische Ratschläge und Kataloge gern zu Diensten.

Eingesott. Preisselbeeren, beste rein verlesene Ware, ohne Zucker Pfd. nur 25 Pfg., m. 50% Zucker Pfd. nur 30 Pfg., in 10 Pfd.-Dose oder -Eimer nur Mark 2,80
ff. eingesottene Heidelbeeren,
ff. harte Senf- u. Pfeffergurken,
ff. rote Rüben, Essigpflaumen,
ff. Vierfrucht, Pfd. nur 50 Pfg.,
off. Gust. Friedrich, Bärgasse.

Waschgefäße
dauerh., bill. Zauber, Gr. Klausstr. 12.

Hölzerne Ladenvorbauten
infolge baulicher Veränderungen billig zu verkaufen. Zu erfragen Lindenstraße 46, Kontor.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Meine Unterrichtskurse für Tief- u. Flachbrand-Malerei, Kerbschnitzen, Lederpunzen habe wieder in vollem Umfange aufgenommen. Atelier durch Ventilator entlüftet. **Joh. Nietzschmann,** Kunstmagazin, Grosse Ulrichstrasse 12.

Offene Stellen

Männliche.

Vertreter
verdienen hohe Provision für Porträts und Gemälde. Anfragen Frz. Hüge, Mühlhausen in Thür.

Gastwirts-Personal!
Jüng. Zimmer- und Restaurantkellner mit und ohne Sprache, junge Hotelkellner, Kellnerlehrlinge, jüng., selbst. Köche, jüngere Buchhalter, jüngere Handdiener als zweite, perfekte und jüngere Köchinnen, Kaffeemamsells, Serviermädchen, Plätterinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen in großer Anzahl für gute Saisonstellen gesucht. Offerten mit Abschriften, Bild und Porto sofort einsenden. **Stellennachweis der Gastwirte-Verbände u. K.-Innerbund,** Eisenach, Karlsplatz 5, I.

Sofort melden:
Ziegelmeister, Ofenkarrer, Kranführer u. Pflegerinnen, Heizer, Kutscher, Schlosser, Dreher, Schlosser, Schmied., Kellner, Kontorist, Bonne, **D. Stellen-Büro Braunschweig** (Stückporto). c

Tücht. Bäckergeselle,
welcher auch vord. Ofen arbeiten kann, sucht sofort Stellung. Off. an **F. Scheibe,** Halle a/S., Harz 51. c

Ein Schuhmachergeselle
findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit. **Albert Steyer,** Heldra bei Mansfeld. z

Einen ordentlichen kräftigen
Arbeiter stellen ein **Helmbold & Comp.,** Große Brauhausstr. 6.

Tüchtigen Feldaufseher
sucht zum baldigen Antritt und erbittet schriftliche Bewerbungen. **Domäne Goerzig (Anh.).** e

Gesucht:
Kutscher, Gärtner, Diener, Hausdiener, Hausburschen, ledige Futter- und Pferdeknechte, Hofjungen und Arbeiterfamilien für nur gute Stellen. **Frau Marie Wanzlöben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

Herrschaftlicher Kutscher,
verheiratet, kinderlos, gedienter Mann, in leiser Stellung sehr gute schnelle Pferde gefahren, sucht wegen Aufgabe des Geschirres per bald oder später gute dauernde Stellung. Offerten unter **K. 1723** an die Expedition.

Ordentl. Dreschersfamilie
oder Pferdeknecht sucht per freier Wohnung **Dom. Werdershausen** bei Gröbzig. e

Suche zum 1. April
oder früher eine Arbeiterfamilie. **R. Reiche,** Hedersleben.

Eine ordentliche,
fleißige Arbeiterfamilie findet zum 1. April cr. Stellung bei **C. Rudolff,** Domnitz (Saalkreis). e

Ein ordentl. verh. Knecht
findet zum 1. April Stellung, zum 15. April ein kräftiges Hausmädchen bei hohem Lohn bei Frau Gutsbesitzer Kobe, Volkstedt bei Eisleben. e

Ein tücht. Pferdeknecht
wird sofort oder 1. April angenommen. **F. Bleyer,** Alterstädt bei Wiehe. e

Suche sofort
oder 1. April einen ledigen Pferdeknecht. **H. Stier,** Burgsdorf. z

Kleinknecht
zum Milchfahren erhält sofort kostenfrei Stelle durch **Willy Kühn,** Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Mädchen, Burschen
aufs Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Luise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Suche zum 1. April
einen Ochsenjungen. **E. Matthias,** Burgsdorf. e

Eine ordentliche
fleißige Familie mit längeren Zeugnissen, wo Mann und Frau gut melkt; findet für den Kuhstall zum 1. April bei hohem Lohn Dienst. **Oelgart, Zhlenitz** (Beileben oder Gerbstädt). e

Zum 1. April d. J.
suche ich einen mit guten Zeugnissen versehenen ledig. Schweizer bei 13 Stück Großvieh und 13 Stück Kleinvieh. Lohn pro Monat 36 ℳ, Kühlwind. Kostzeben o/11. c

1 kräftigen Arbeitsburschen
suchen **Helmbold & Comp.,** Leipzigerstraße 104.

Lehrling
gesucht von größerer Papierhandlung. Näheres **Großmann,** Geiststraße 26.

Musikschüler
nimmt Ostern die Merseburger Vorschule für Militärmusik auf. Gediegene Ausbildung in Blas- und Streichinstrument, Klavier und Theorie. Bei guter Vorbildung etwas Gage. Uniform frei. **Fr. Hertel,** Stadtmusikdirektor, Merseburg a. S.

Kellner-Lehrling
sucht zu Ostern **F. Dietz,** Restaurateur in Merseburg.

Ein Junge
aus guter Familie kann nach Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei **C. Lauterbach,** Uhrmacher, Sommerda, S.-W. c

Einen Lehrling
ohne Lehrgeld sucht zu Ostern **Hermann Franke,** Schmiedemstr. in Teutschenthal. c

Schmiedelehrling
sucht **Zorn,** Richard Wagnerstr.

Einen Lehrling
sucht Ostern Klempnermeister **Winter,** Bernburg. c

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Kaufm. **Verein für weibl. Angestellte,** Geiststraße 21, II.

Buchhalterin,
perfekt in allen Comptorarbeiten, die während der Hauptgeschäftsstunden im Laden mithilft, gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Bild unter **4583 E.** an die Expedition.

Gewandte Verkäuferin
für ein flottes Wein-, Detail- und Umtauschgeschäft der Niederlausitz 1. April cr. gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **4687 J.** an die Expedition erbeten.

Selbständige Weißnäherin
kann sich mit Probearbeit melden **Schmeerstraße 28.**

Suche
für eine Domäne in Thüringen, vorzügliche Stelle, eine in feiner Küche erfahrene Wirtschafterin **Pauline Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Neumarkt 3, am Markt und Brüderstraße.

Erste Kochmamsells
für Saison und Jahresstellen, Zimmermädchen, Kochlehrfräulein, energische Stütze, 23—28 Jahre, sucht **Adolf Schulze,** Stellenvermittler, Breiter Weg 209, Magdeburg, Kutscherstraße 18. c

Gesucht
jüngere Mamsell für kalte Küche, Köchin für einzelne Dame. Alleinmädchen in vorzügliche Privatstellen Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Mamsell.
Junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Milchwirtschaft versteht, wird zum 1. April auf ein Gut als Mamsell gesucht. Offerten unter **Pp. 205** an die Expedition.

Für Sommersaison
gesucht Kochlehrfräulein. Lehrgeld 150 Mark. **Villa Albrecht,** Bad Liebenstein, S.-W. z

Junges Mädchen,
welches Kochen gelernt hat, in weibl. Handarbeiten, Schneidern, sowie im Haushalt nicht unerfahren ist, zum 1. April als Stütze gesucht. Offerten unter **4684 F.** an die Expedition.

Lernende Stütze
ohne Vergütigung, Familienanschluß, 1. April gesucht. **Ludwig Wuchererstraße 54, I,** rechts.

10 bessere Mädchen
für kinderlose Herrschaft sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstr. 8.

Ich suche
zum 1. April oder später eine tüchtige evang. Köchin oder Wirtschafterin, welche gut kochen kann, das Federvieh besorgt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Hoher Lohn wird gewährt. Frau von **Hanstein,** Rittergut Siemerode bei Heiligenstadt (Eichsfeld).

Anst. zuverl. Mädchen
für Küche und Hausarbeit 1. April gesucht. Schmeerstraße 28, Wollgeschäft.

Fleißiges williges Mädchen
mit guten Zeugnissen zum 1. April gesucht. Zu melden 3—4 Uhr und nach 7 Uhr **Magdeburgerstr. 10, 1. Etg., links.**

Zum 1. April
suche ein ehrliches, tüchtiges Mädchen, **Rathausstraße 2, II** zu melden.

Mädchen
gesucht zum 1. April für Haus und Küche, sowie zum 1. Juni ein Zimmermädchen. **H. Bolters,** Hotel Warteberg, Bad Sachsa a/H.

Stadt- und Landmädchen
erhalten kostenfrei gute Stellen **Luise Bärwinkel,** Stellen-Vermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Anständ. zuverl. Mädchen
gesucht Langestraße 20.

Dienstmädchen
jeder Art, hohes Gehalt, sucht **Minna Dickau,** Stellenvermittlerin, Charlottenburg, Pestalozzistraße 29.

Mädchen
stellt ein **Fabrik Meckelstraße 14.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Kellerer Herr
(gel. Materialist), der ca. 20 Jahre in der Mühlenbranche erfolgreich tätig gewesen und mit Bäckereikundschaft sehr vertraut ist, sucht Allein-Vertretung für Provinz Ostpreußen für in den Bäckereibetrieb schlagende Maschinen 2c. Offerten unter **4670 A.** an die Expedition erbeten.

Tüchtiger Koch
sucht Stellung, wenn auch nur aushilfsweise. Gef. Offerten unter **4673 O.** an die Exped.

Verwalterstelle
gesucht für meinen Sohn, welcher die besten Zeugnisse hat. **Adam,** Pfarrer, Dagobertshausen bei Mansfeld. e

Suche zu Ostern
eine Verwalterstelle. Ausbildung 2 Jahre Ackerbauschule, 1 Jahr Volontär. Gefl. Offerten an **Georg Schreiber,** Kammergut Oetterdorf bei Schleiz.

Weibliche.

Junges Mädchen
aus besserer Familie sucht Stellung als Stütze oder Stubenmädchen. Offerten bitte unter **E. 100** postlagernd Weißenfels.

14jähriges Mädchen
aus anständiger Familie sucht Stellung bei Kindern. Zu erfragen Schönwalder, Leipzigerstr. 94.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Koller, Niederlagen etc.

Fleischerei,
seit 14 Jahren bestehend, 1. April zu verm. **Lessingstraße 10, I.**

Großer Laden
nebst Wohnung zu vermieten, Preis 1800 Mk. **Magdeburgerstraße 26.**

Obere Leipzigerstraße 66a
Kontorräume mit Niederlagen sofort oder später zu vermieten.

Wohnungen.

Magdeburgerstraße 26
hochherrschaftliche I. Etage zu vermieten.

Albrechtstraße 3
2. Etage, 950 Mark, 1. April beziehbar. Näh. daselbst 1 Treppen.

Magdeburgerstr. 10, III
(Bahnhöhe) herrschaftl. Wohnung, 900 Mark.

Große Ulrichstraße 55
2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad, Gas, zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres 3 Treppen.

Wohnung,
5 Zimmer und Zubehör, 1/4. 04. zu vermieten, 600 ℳ **Rannische Straße 3, I** rechts.

Bismarckstraße 29, I
Wohnungen zu 400, 480, 750, 800 Mark 1. April zu vermieten

2 herrschaftl. Wohnungen,
1. und 3. Etage, von je 5 heizbaren Zimmern, nebst Erker bezw. Balkon, Küche, Bad, Junenkloset und reichl. Zubehör im neuerbaut. Wohnhause Halbestädterstraße 2 zum 1. April oder sofort zu vermieten.

Rudolf Haymstraße 35
Wohnungen mit Balkon von 360 bis 500 Mark, ruhige Wohnlage, zum 1. April oder später zu beziehen. Näheres nachmittags 4—6 daselbst

Schöne Part.-Wohnung,
4 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer und Junenkloset, nebst Zubehör, ist per 1. April unter günstigen Bedingungen zu vermieten Röpzigerstraße 12, neben Nebeckstift. Näheres im Kontor daselbst.

Lerchenfeldstraße 16
4 heizbare Zimmer, Küche, Korridor und Zubehör, Gas, sofort oder später zu vermieten.

Trothaerstraße 14
Wohnung, halbe Etage, 3 Stuben, 2 Kammern mit allem Zubehör, Preis 375 Mk., sofort zu vermieten.

Schillerstraße 15
Wohnung 2 Stuben, Kammer und Küche per 1. April.

Meckelstraße 23, I
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. April zu vermieten.

Thielenstraße 4
(am Bahnhof) Wohnung, 225 und 180 Mark, zu vermieten.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Sehr gut möbl. Zimmer
sofort oder später zu vermieten **Germaerstraße 2, part.**

Möbliertes Zimmer
als Schlafstelle per sofort zu vermieten. **Grünstraße 32, II, r.**

Miet-gesuche.

Wohnungen.

Wohnung
in ruhigem Hause sucht Familie (4 erwachsene Personen) für 1. Juli, 2 mittelgroße, 1 kleines heizbares Zimmer, Kammer, Küche, Korridor, womöglich Junenkloset, 300 bis 400 Mark Offerten unter **L. 1724** an die Expedition.

Möblierte Wohnungen.

Für einen jungen Kaufmann
wird zum 1. April Wohnung mit guter Beköstigung gesucht. Anerbietungen nebst Preisangabe bitte bei Herren **Helmbold & Comp.,** Leipzigerstraße, niederzulegen.

Elegant möbl. Zimmer
ohne Pension im Mittelpunkt der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter **Z. 1735** an die Exped.

Geldverkehr.

20,000 Mark
Hypothek, mündelsicher, 1. Juli 04 gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **C. 1738** an die Exped.

Mark 30,000 bis 40,000
zur ersten Stelle auf verwilltes Grundstück in bedeutender Industriestadt 1. April oder früher gesucht. Gefällige Offerten unter **4686 H.** befördert die Exped.

20—22,000 Mark
auf sichere Hypothek (Acker bevorzugt) im ganzen oder geteilt Mitte April oder später auszuleihen. Offerten unter **W. 1734** an die Expedition dieser Zeitung.

6000 Mark
Hypothek wird von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter **B. 1737** an die Expedition.

Wer borgt
Studenten aus guter Familie 100 Mark? Antwort bitte **hauptpostlagernd Zz. 501.**

Kleinere Maschinenfabrik
sucht stillen Teilhaber mit 5—7 Mille Einlage. Gute Verzinsung und Sicherstellung. Offerten unter **Cq. 206** an die Expedition.

Grundstücke

Achtung für Dachdecker!
Mein in Kreisstadt belegenes Wohnhaus, worin ich ein konkurrenzloses Ziegel- und Schieferdeckergeschäft betreibe, will ich mit großer Kundschaft, wobei allein 11 Rittergüter, sofort verkaufen. Zur Uebernahme sind 3—4000 ℳ erforderlich. Offerten unter **D. 6506** an die Expedition. c

Ein Geschäftshaus
ist in großem Industrieorte, in welchem Rohsellerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, sich jedoch auch zu jedem anderen Geschäft eignet, sofort zu verkaufen. Dasselbe kann gleich übernommen werden. Frose i/Anh., Bahnhofstraße 352b. e

Geschäfts-Verkauf.
Wegen dauernder Nervenkrankheit meiner Frau verkaufe ich mein neu erbautes Grundstück mit Materialwarengeschäft, dem einzig. in einem Orte mit 700 Einwohnern. Gr. Obst- u. Gemüsegarten. Vermittler verbeten. Offerten unter **H. 0489** an die Expedition. c

Ich bin willens,
meine Stein- und Bildhauerei nahe am Südriedhof zu verkaufen. Näheres erteilt die Expedition dieser Zeitung. c

Flottes Barbier-Geschäftis
in Leipzig, krankheitshalber sofort zu verkaufen. Zu erfragen Halle, Bruckdorferstraße 6, III, rechts.

Bauland bei Ammendorf,
zu Fabrikanlagen, am Bahnhof und Kohlengrube, von 3, 12 u. 14 Mrg. zu verkaufen. Offerten unter **G. g. 197** an die Exp.

Restaurant in Merseburg
1. April d. Js. zu verpachten. Offerten unter **M. 13** postlagernd Schafstädt.

Sofort zu verpachten:
Restaurant in Schönebeck/Elbe mit Schifferverkehr. Pacht 850 Mark. Umsatz 150 Hektoliter pro Jahr. Zur Uebernahme sind 1000 Mark erforderlich. **Emil Köhler,** Salze-Elmen.

Zu kaufen gesucht
kleines Wohnhaus mit Garten, schöne Gegend, auch in Badeort. Offerten unter **4681 C.** an die Expedition.

Verkäufe.

Ein Klavier
(Flügel), gut erhalten, billig zu verkaufen. **Otto Adam,** Nietleben, Eisleberstraße 11. e

Bismarcknussenm,
Prachtwerk, als Konfirmationsgeschenk geeignet, für 20 Mark, sonst 62 Mark, zu verkaufen. Buchdruckerei, Kl. Ulrichstraße 36.

200 Zentner
magnum bonum Kartoffeln verkauft **Franz Lützenberg,** Niederschkstädt. z

20 Zentner
frühblaue Saat-Kartoffeln verkauft **Bauer,** Beuchlitz. e

Doppelstehpult,
Wagenleiterer, große Waschwanne, Küchenschrank, Borax-Schrank und ältere Drehrolle zu verkaufen **Merseburgerstr. 1, I.**

Wegen Geschäftsaufgabe
zu verkaufen: Korkmaschine, Kapselmaschine, Filtrierapparat, Spülwanne, kleiner Küchenherd, Kanonenofen usw. — Passend für Villa oder Restaur. 4 große Embleme. Sommer, Winter usw., Zimmer-Dekoration, alte Krüge, Stahlstiche, Kupferstiche und Altertümer. Zu erfragen zwischen 12—2 Uhr nachmittags **Brüderstraße 3,** Weinhandlung.

Fahrbare
Lokomobilen von 8 bis 25 HP., gußeiserne Säulen, T-Träger, Weldbleche hat am Lager. **Fr. Rein,** Halle a. S., Glauchaerstr. 77.

Schreibmaschine,
Blickensderfer, für 65 Mark zu verk. **Magdeburgerstr. 60, II r.**

Dezimalwagen, Ladenwag.,
Gewichte bill. **Gr. Märkerstr. 23.**

Gartenlaube
billig zu verkaufen. **Blumenstr. 7.**

Gelegenheitskauf.
Zurückgesetzt aber neu, Büfett, elegantes Bettsofa, Plüschdiwan, Plüschgarnitur, Polstersofa, Bettstellen, Waschtisch verkauft **Hilles Möbelfabrik,** Spitze 38.

Pauelsofa,
Salonschrank, Kleiderschrank mit Säulen, Plüschgarnitur, 6 Salonstühle, großer Trumeau mit Messingverglasung billig zu verkaufen **Buchererstraße 31.**

Grünes Plüschsofa,
kleiner Ausziehtisch, Rumpfbadewanne, gut erhalten, zu verkaufen. **Meckelstraße 1, I, r.**

Offeriere
bunte und weiße Puplätzen, Putzlappen, feinene weiße Polterlappen. **Fr. Rein,** Halle a. S., Glauchaerstraße 77.

4jähr. Fuchswallach
oder älteres Arbeitspferd zu verk. **Schönewitz,** Leipzigerstraße 11.

Ein leichtes Arbeitspferd
verkauft Staudte. Gölbitz. c

Verkaufe
Kuh mit Kalb. **Otto Föllner,** Mühle Siegitz bei Domnitz.

Ein Futterschwein
verkauft **Carl Eberhardt,** Einsdorf. c

Verkaufe
100 Stück Schafe mit Lämmer, 50 Stück Gelte-Schafe, die sich zur Mast eignen, englische Rasse. **Fr. Arnoldt,** Birkenschäferei bei Blankenheim, Bezirk Halle S. z

Kaufgesuche.

Gut erhaltene
1 bis 3zarmige Gasköne zu kaufen gesucht **Dorotheenstraße 9, II.**

Ganze Nachlässe
in Möbeln, Wäsche, Betten, Altertümer, altes Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenlager, Fahrräder, Nähmaschinen, getr. Herren-, Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schillerstraße 1.

Flaschenbierwagen,
gebraucht, gesucht. Offerten an **Arthur Winkler,** Halle.

Vermischtes.

Reelles Heiratsgesuch.
Geschäftsmann, 32 Jahre alt, gute Erscheinung sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft einer als Geschäftsfrau geeigneten jungen Dame mit etwas Vermögen. Nur ernstlich gemeinte Offerten mit Photographie erbeten unter **4685 G.** an die Expedition.

Damen
wenden sich in jeder diskreten Angelegenheit (Wintkochung) vertrauensvoll an **Fr. Vogt,** Berlin, Elisenbahnstraße 13.

Sehr guter Privat-
Mittagstisch für nur bessere Herren von 1—2 und 3—4 Uhr **Germarstraße Nr. 2.**

Fräulein,
geübt im Schneidern, empfiehlt sich in und außer dem Hause, auch außerhalb Halles. Offerten unter **A. 1736** an die Expedition.

Zum Schneidern
empfiehlt sich Frau **Anna Frenschel,** Beesenstedt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040310045/fragment/page=0004